

Anfrage über schwer erziehbare Jugendliche

eröffnet am 21. Februar 2011

In der «Neuen Luzerner Zeitung» vom Mittwoch, 16. Februar 2011 war zu lesen, dass es im Kanton Luzern sehr viele schwer erziehbare Jugendliche gibt und diese Zahl in Zukunft sogar noch zunehmen wird.

Zu diesem Thema stellen sich nun folgende Fragen:

1. Seit wann ist es der Regierung bekannt, dass die Zahl von schwer erziehbaren Jugendlichen im Kanton Luzern so gross ist? Bis anhin war doch immer von zirka drei bis vier Fällen pro Jahr die Rede.
2. Wie stark hat dann die Zahl der schwer erziehbaren Jugendlichen in den letzten Jahren zugenommen?
3. Kürzlich war auch ausgekommen, dass zwei Jugendliche (schwer erziehbare) ins Ausland (Afrika) gebracht wurden, da es angeblich für diese in der Schweiz keine andere Möglichkeit gegeben hätte. Nun denkt die Regierung daran, zusammen mit anderen Kantonen ein Angebot in der Schweiz für diese Jugendlichen anzubieten. Ist dies wirklich nötig? Braucht es hier dazu neue Angebote? Es gibt doch sicherlich heute schon Angebote (staatliche Institute), die man nützen könnte.
4. Wie viel muss der Kanton Luzern für einen schwer erziehbaren Jugendlichen zahlen a) im Kanton Luzern, b) ausserkantonale?
5. Was denkt die Regierung zu unternehmen, damit die Zahl von schwer erziehbaren Jugendlichen in Zukunft nicht mehr zunimmt, sondern wieder sinken würde?

Graber Christian
Luternauer Guido
Kälin Erhard
Odermatt Robert
Zwimpfer Fredy
Thalmann-Bieri Vroni
Dahinden Erwin
Habermacher Roland
Müller Pius
Hartmann Armin
Dickerhof Urs